

# Gnadenbrot

Im Hinterhof eines Baugeschäfts, wo es in Ruhe vor sich hinrostet, entdeckten wir dieses „alte Schätzchen“, einen untrendehenden Nagelausleger von Peka- zet, welches wir freundlicherwei- se fotografieren durften. Zur Beruhigung: dieses Modell ist nicht mehr in Betrieb. Manch einer erinnert sich noch an die Arbeit mit solchen einfachen Kranen, die noch vor etwa 20 Jahre Standard auf den üblichen Ein- und Mehrfamilienhausbau- stellen waren und ihre Aufgaben ohne Murren erfüllten – auch ohne Elektronik.



■ Im Rahmen einer IPAF Trai- neraus- bildung wurden Mitar- beiter aus dem Hause Garde- mann sowie Bronto auf die Anforderungen an einen IPAF Trainer geschult. Dieses mehr- tägige Training müssen alle IPAF Trainer und Schulungslei-

ter durchlaufen, um die Lizen- zierung zur Ausbildung von Bedienen und Einweisern von Hubarbeitsbühnen zu erlan- gen. „Besonders wichtig ist uns die internationale Anerken- nung der PAL CARD für unsere Kunden, die Bühnen häufig im Ausland nutzen“ so der Marke- ting Leiter Hubert Gardemann. Mit auf dem Bild (v.l.): Klaus Schad, Hubert Gardemann, Hans Wagner von Gardemann Gmbh, Bruno Müller von Bronto



ter durchlaufen, um die Lizen- zierung zur Ausbildung von Bedienen und Einweisern von Hubarbeitsbühnen zu erlan- gen. „Besonders wichtig ist uns die internationale Anerken-

■ Der griechische Hafen von Kavala erhält in diesen Tagen seinen ersten Gottwald Hafen- mobilkran des Typs HMK 300 E. Die permanent wachsenden

Umschlagszahlen der Stadt an der Ägäis erforderten einen Aus- bau des Umschlagequipments durch den neuen 100-Tonner.



■ Der italienische Bühnenher- steller Barin hat ein weiteres Brückenuntersichtgerät nach Süd-Korea geliefert. Das Modell ABC 200/L ist auf ein Vierach- ser von Scania aufgebaut. Mit der Maschine können bis zu 20 Meter horizontal unter der Brücke gearbeitet werden, die maximale Arbeitstiefe beträgt 8,5 Meter. Das Bild zeigt die

Maschine Einsatz an einer Brücke bei Busan.



■ Erst für das Jahr 2006 rechnet die Bundesvereinigung Bauwirtschaft nach ihrer jüngsten Prognose mit einem Stopp des Rückgangs der Baukon- junktur. Für 2005 wird im Bau- hauptgewerbe mit einem Umsatzrückgang von 10, bis 1,5 Prozent gerechnet. Der Umsatz liegt voraussichtlich bei knapp 79 Milliarden Euro. Mehr unter [www.Vertikal.net](http://www.Vertikal.net)